



Katholischer Verein
für soziale Dienste
im Rhein-Sieg-Kreis e. V.

Bahnhofstraße 27 53721 Siegburg
www.skm-rhein-sieg.de

Ihre Ansprechpartnerin: *Monika Bähr (Vorstandsvorsitzende)*
Telefon 02241 177818, Fax 02241 177831, E-Mail monika.baehr@skm-rhein-sieg.de

Pressemitteilung

Wechsel an der Spitze des Verbandsrates des SKM Ralf Klaßmann folgt auf Willi Bennerscheidt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis wurde nach knapp zehn Jahren ein Wechsel an der Spitze des Verbandsrates vollzogen.

Nachfolger des aus Altersgründen zurückgetretenen Willi Bennerscheidt, der 2012 den Vorsitz des neu gebildeten Kontroll- und Beratungsgremiums übernommen hatte, wurde aufgrund einstimmiger Wahl Wirtschaftsprüfer Ralf Klaßmann aus Troisdorf. Der neue Vorsitzende gehört dem Verbandsrat ebenfalls bereits seit 2012 an. Bis zum Eintritt in den Ruhestand Ende letzten Jahres war er Partner und Leiter des Bereichs Gesundheitswirtschaft, Stiftungen und Non Profit-Organisationen der BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Bei seiner Antrittsrede dankte Klaßmann seinem Vorgänger für die sehr engagierte Wahrnehmung seiner Aufgabe und bekundete ihm hierfür auch im Namen des gesamten Verbandsrates Respekt.

Bennerscheidt hatte zuvor einen Rückblick auf die Entwicklung des SKM in den vergangenen zehn Jahren gegeben. Über seine satzungsgemäße Kontrollaufgabe hinaus habe der Verbandsrat in dieser Zeit insbesondere auch den Ausbau der sozialen Dienste begleitet. Durch zahlreiche Aktivitäten des Vorstandes und der Fachbereichsleiter seien die Tätigkeitsfelder des SKM erheblich erweitert worden. Er nannte beispielhaft die Beratungsfelder unter der Überschrift JobJob, zusätzliche Aufgabenstellungen des Sozialpsychiatrischen Zentrums in Meckenheim, etwa Soziotherapie und Alltagsbegleitung dementer Menschen, neue Aktivitäten im Bereich der Wohnungslosenhilfe wie insbesondere die Im Don-Bosco-Haus in Siegburg angesiedelte Zentrale Fachstelle im Rahmen der Landesinitiative zur Bekämpfung der Wohnungslosigkeit, die Flüchtlingsarbeit sowie die Jungen-, Männer- und Gewaltberatung.

Auch die Zahl der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter habe sich deutlich erhöht. All das, was von den Menschen, die er dabei habe kennen lernen dürfen, geleistet werde, nötige ihm hohen Respekt und große Anerkennung ab.

Die Mitgliederversammlung befasste sich über die Entgegennahme der Organberichte hinaus eingehend mit der Flutkatastrophe. Der SKM betreute über sein Sozialpsychiatrisches Zentrum in Meckenheim zahlreiche Betroffene und half über Caritas International 320 Antragstellern mit Soforthilfen von über 200.000 €. Zudem unterstützte der SKFM Eitorf gemeinsam mit der Gemeinde Eitorf zahlreiche Flutopfer unmittelbar und zielgerichtet mit einer groß angelegten Spendenaktion.